



Erich Bosshard-Nepustil

Die Stadt in Jesaja 24–27

TVZ | ATThANT

Abhandlungen zur Theologie des Alten und Neuen Testaments (AThANT), Band 111
2021, 178 Seiten, 16.0 x 23.5 cm, Hardcover
ISBN 978-3-290-18364-6
CHF 52.00 - EUR 47,00
Lieferbar

NEU

Erich Bosshard-Nepustil

Die Stadt in Jesaja 24–27

- **Stadtkultur im Alten Testament**
- **Innerbiblische Textauslegung**
- **Verbindung von Urgeschichte und Endgericht**

In Jesaja 24–27, der sogenannten Jesaja-Apokalypse, ist mehrfach von einer unbenannten Stadt die Rede, die überraschenderweise mit Moab verknüpft ist – eine Konstellation, die bisher noch nicht zufriedenstellend geklärt werden konnte. Die Studie zeigt, dass die Stadt ein Resultat innerbiblischer Textauslegung ist: Sie ist als Weltstadt, in der verschiedene Städte kumuliert sind, und als Gegengrösse zu Jerusalem zu verstehen. Neu berücksichtigt Erich Bosshard-Nepustil zum einen konsequent den literarischen Kontext der Abraham-Erzählungen und der Urgeschichte. Sodom erweist sich dabei als Prototyp für die Weltstadt und als Missing Link zwischen ihr und Moab. Zum anderen führt der Autor die Bedeutung der Vernichtung der Stadt im kosmischen Endgericht auf die Verurteilung der hellenistischen Polis-Kultur durch die Verfasserschaft von Jesaja 24–27 zurück.

Erich Bosshard-Nepustil

Erich Bosshard-Nepustil, Dr. theol., Jahrgang 1959, ist Titularprofessor für Altes Testament an der Universität Zürich und Pfarrer in der Evangelisch-reformierten Landeskirche des Kantons Zürich.